

Regenschirm

[Naoto x Ichigo | Sonntags Geschichten | R1; #05]

Von Rizumu

□ Regenschirm

Mit einem äußerst zufriedenen Laut ließ sich Kiriya Aoi rückwärts auf ihr Bett fallen. Die Zeitschrift drückte sie dabei fest an ihre Brust und ganz plötzlich fing sie an zu lachen. Ganz zur Verwunderung ihrer beiden Freundinnen Shibuki Ran und Hoshimiya Ichigo. Sie wand sich hin und her und sogar kleine Lachtränen trat in ihrem Augenwinkeln hervor, die sie sich schnell wegwischte.

»Ich verstehe nicht was du daran lustig findest, Aoi«, sagte Ran streng, die auf dem dem Bett von Ichigo platz genommen hatte. Sie hatte ihre Arme vor ihrer Brust verschränkt und ihr rechtes Bein über ihr linkes gelegt. Ihr scharfer und strenger Blick wanderte zu Ichigo, die zwischen den Beiden auf einem Stuhl saß und sich ihren beiden Freundinnen stellen musste. Besonders der strengen Ran.

»Lustig nicht«, sagte Aoi, die sich so langsam wieder beruhigte. »Aber ... Irgendwie freue ich mich darüber.« Sie setzte sich wieder auf und betrachtete das Bild, dass 1/3 der Seite in dem Heft eingenommen hatte. »Auch wenn ich weiß, dass ich es nicht darf«, fügte sie mit erhobenem Zeigefinger in Richtung Ran hinzu, um ihr die Angriffsfläche zu nehmen. Dann wand sie sich Ichigo zu, die sichtbar zusammenzuckte. »Du weißt das so etwas ein No-Go eines Idols ist? Es ist verboten!«

»Hmmm«, murmelte Ichigo und zupfte an dem Saum ihres Schuluniformrocks herum. »Aber das sollte es gar nicht sein.«

Ran seufzte. »Du hättest dir der Situation bewusst sein müssen.«

»Aber Naoto-kun hat mich doch nur begleitet.«

Aoi drehte das Heft um, sodass Ichigo die Schlagzeile lesen und das Bild sehen konnte. »Ihr steht zusammen unter einem Regenschirm! Ihr lächelt euch an und Suzukawa-sensei wird sogar etwas rot-«, alles andere was Aoi sagen wollte, wenn es denn da etwas gab, ging in einem begeisterten kreischen unter und sofort wurde das Heft wieder an ihre Brust gedrückt.

»Reiß dich zusammen, Aoi«, sagte Ran streng und etwas genervt. So langsam fragte sie sich, wem sie diesen Vortrag halten sollte. Ichigo oder eher Aoi?

»Ich kann nicht anders«, rechtfertigte sie sich. »Ich wusste schon immer, dass die zwei zusammen passen und dass die Aikatsu! Times es genauso sieht, ist für mich die Bestätigung, dass ich richtig liege!«, sie kicherte und ließ sich wieder rückwärts auf ihr Bett fallen.

Ichigo spähte zu Ran. Neben ihr lag die Aikatsu! Times ebenfalls offen auf dem Bett, sodass sie die Doppelseite sehen konnte. Ein Reporter hatte über Naoto und sie geschrieben, weil sie zusammen gesehen worden waren. Sie erinnerte sich noch gut an diesen Tag, weil er gerade mal vorgestern war. Es hatte geregnet und ausgerechnet an diesem Abend musste sie zu Fuß zurück zum Gelände der Starlight Akademie gehen. Naoto, der zufällig, im gleichen Gebäude einen Termin gehabt hatte, hatte sie verzweifelt vor der Eingangstüre stehen sehen und war ihr zur Hilfe gekommen.

Auch wenn er trocken mit seinen Bandfreunden in ihrem Bus hätte fahren können, war er bei ihr geblieben und hatte ihr einen Regenschirm angeboten. Ichigo hatte das Angebot angenommen, ohne darüber nachzudenken, dass man sie hätte erkennen können.

Er hatte sie zur Schule gebracht. Auf dem Weg haben sie sich unterhalten. Über ihre Auftritte und er hatte ihr ein paar Tipps gegeben, wodurch sie ihren Gesang und ihren Tanz etwas Rockiger gestalten konnte. Im Eifer des Gefechts, hatte sie ihm vorgeschlagen einmal zusammen aufzutreten und als er zustimmend nickte, hatte sie ihn darauf festgenagelt, woraufhin seine Wangen sich leicht rot gefärbt hatten. Genau das war der Moment, an dem der Reporter, oder Paparazzi, wie Ran ihn genannt hatte, das Foto geschossen hatte.

Ichigo konnte sich noch genau an diesen Moment, an seinen Gesichtsausdruck, erinnern. Sie war einfach so glücklich in diesem Moment gewesen, dass sie sich über ihr Handeln und wie andere es deuten könnten, gar nicht im klaren war.

»Aber weißt du was unfair ist«, sagte Aoi und riss Ichigo aus ihren Gedanken.
»Suzukawa-sensei ist doch schon viel länger als Musiker beschäftigt, als wir, ihm sollte diese Idolregel nicht unbekannt sein.«

»Nein, eigentlich nicht«, stimmte Ran ihr zu und beide Mädchen sahen zu Ichigo, die nur verlegen lächelte.

»Ich weiß es auch nicht.«